

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)

vom 14. Februar 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Februar 2017) und **Antwort**

Förderung des Tourismus in Berlin und die City-Tax

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele jährliche Übernachtungen von Gästen gab es in Berlin von 2014 bis 2016? Wie vielen Personen entsprach dies?

Zu 1.:

2014: 28.688.700 Übernachtungen, 11.871.300 Gäste
2015: 30.250.100 Übernachtungen, 12.369.300 Gäste
2016: 31.067.775 Übernachtungen, 12.731.640 Gäste

2. Wie hoch waren die Einnahmen aus der Übernachtungssteuer (City-Tax) jeweils in den Jahren 2014 bis 2016?

Zu 2.: Beim Kapitel 2900, Titel 08901 – Übernachtungssteuer – wurden in den Jahren 2014 29.152.290 € (Ansatz: 25.000.000 €), in 2015 42.439.980 € (Ansatz: 35.000.000 €) und in 2016 44.913.190 € vorläufiges Ist (Ansatz: 44.000.000 €) tatsächlich vereinnahmt. Es handelt sich um allgemeine Deckungsmittel.

3. Im Allgemeinen Teil der Gesetzesbegründung zur Übernachtungssteuer heißt es dadurch würden Gäste an der Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur beteiligt. Wo und in welchem Umfang wurde die touristische Infrastruktur seitdem weiterentwickelt?

Zu 3.: Die Zuschüsse für besondere touristische Projekte wurden insbesondere dazu genutzt, Modellprojekte im Bereich der umweltverträglichen touristischen Infrastruktur zu finanzieren. So wurde beispielsweise die Entwicklung von E-Sightseeing-Bussen und eines Solarbootes finanziert. Außerdem wurde mit dem Projekt „Sleep & Charge“ der Ausbau einer hotelnahen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Berlin unterstützt. Auch der Ausbau der digitalen Infrastruktur wurde mit der Ausrüstung von sieben touristisch stark frequentierten U-Bahnhöfen mit W-LAN sowie der Entwicklung einer App für barrierefreien Tourismus unterstützt. Ein weiteres Projekt zur

Stärkung der touristischen Infrastruktur war die Errichtung einer TouristInfo am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB).

Darüber hinaus werden weitere touristische Infrastrukturmaßnahmen aus weiteren Titeln finanziert.

Es werden z. B. zur Kapazitätserweiterung, Grundinstandsetzung und Attraktivitätssteigerung des ZOB seit 2015 Investitionen getätigt (0730/72005). Die Maßnahme soll 2019 beendet sein. Sie war/ ist wegen des gestiegenen Reisebus-Verkehrsaufkommens und des Gebäudezustandes notwendig. Der Betrieb des ZOB, der sich im Eigentum des Landes befindet, obliegt der Internationale Omnibusbahnhof-Betreibergesellschaft mbH (IOB), einer Tochtergesellschaft der Berliner Verkehrsbetriebe - Anstalt des öffentlichen Rechts (BVG).

Die Gesamtmaßnahme umfasst ein Volumen von rd. 14 Mio. €.

Es wird weiterhin auch auf die Fragen zu 8. und 9. zur visitBerlin und deren Mittel bzw. Maßnahmen verwiesen.

4. In welchem Maße hat die City-Tax dazu beigetragen den Tourismus in Berlin zu stärken?

Zu 4.: Die touristische Entwicklung in Berlin ist seit Einführung der Übernachtungssteuer ungebrochen positiv. Die Zuschüsse für besondere touristische Projekte haben es ermöglicht, neben der klassischen Marktbearbeitung aus Mitteln für das Stadtmarketing zusätzlich innovative Projekte zu initiieren und erfolgreich durchzuführen.

5. Welche Mittel standen in den Jahren 2014 bis 2016 im Titel 68627 (Zuschüsse für besondere kulturelle, touristische und sportbezogene Projekte) im Bereich Tourismuswirtschaft (EP 13) zur Verfügung und was wurde daraus finanziert?

Zu 5.:

Mittelübersicht:	2014	2015	2016
Ansatz für das laufende Jahr	1.000,00 €	3.331.000,00 €	3.500.000,00 €
Übertrag aus Vorjahr*		1.384.097,84 €	4.091.365,52 €
Verausgabte Mittel		349.541,00 €	2.498.733,96 €

*2014 wurden die Mittel erstmals mit einem Merksatz veranschlagt und waren zunächst gesperrt (Klageverfahren). 2015 wurden die Mittel freigegeben. Die zweckgebundenen Mittel aus 2014/2015 sind zum größten Teil nach 2016 übertragen worden, da die Förderung erst später einsetze.

Projekte:

Einzelplan 13 – Kapitel/Titel 1320, 68627 in 2014 festgelegte/begonnene Projekte	Verplante Mittel (Ansatz) in €	Projektstatus
in 2015 festgelegte/begonnene Projekte:	----	----
Digitalisierungswettbewerb „Start Tourism UP!“	187.738,21	beendet
Pilotprojekt „Pop-up Stores“	250.000,00	beendet
Kongressförderung	200.000,00	beendet
Pilotprojekte TouristInfos in den Bezirken	500.000,00	Projekt läuft noch
Marketingkampagne Silvester am Brandenburger Tor	50.000,00	beendet
e-Sightseeing Bus	550.000,00	Projekt läuft noch
Solar City Circle Bootlinie *	1.225.000,00	Projekt läuft noch
Tourismusbezogene Förderung der Musikwirtschaft 2015	300.000,00	beendet
Ladepunkte für das Hotelgewerbe	173.656,00	Projekt läuft noch
Medizinhauptstadt	1.000.000,00	Projekt läuft noch
CardioHub Berlin	148.118,00	Projekt läuft noch
PopUP Stores II	600.000,00	beendet
Tourismusmarketing mit allen Bezirken	650.000,00	Projekt läuft noch
Barrierefreiheit im Berlin Tourismus	350.000,00	Projekt läuft noch
Social Media Kampagne für die Kongressaquis	600.000,00	Projekt läuft noch
Deutschlandkampagne	170.000,00	beendet
WLAN in touristisch besonders frequentierten U-Bahnhöfen	190.000,00	beendet
Berlin Art Week 2016	280.000,00	beendet
Tourismusbezogene Förderung der Musikwirtschaft 2016	450.000,00	Projekt läuft noch
Rahmenprogramm Asiatische Gäste: Asien-Pazifik-Woche 2016	330.000,00	Projekt läuft noch

* Projekt läuft über mehrere Jahre

6. Welche Mittel standen in den Jahren 2014 bis 2016 im Titel 68627 (Zuschüsse für besondere kulturelle, touristische und sportbezogene Projekte) im Bereich Kultur (EP 03) zur Verfügung und was wurde daraus finanziert?

Zu 6.: Nach Freigabe der Mittel in Kapitel 0810, Titel 68627 konnte die Senatskanzlei die Verteilung der Mittel aus 2014 in einem transparenten und antragsbasierten Verfahren bis Ende des Jahres 2015 durchführen. Im sogenannten „Sofortprogramm“ wurden insgesamt 1.357.000 € für Stipendien für Künstlerinnen und Künstler sowie zusätzliche Preise zur Auszeichnung künstlerischer Projekträume und -initiativen verausgabt.

Mittelübersicht:	2014	2015	2016
Ansatz für das laufende Jahr	1.000,00 €	3.331.000,00 €	3.500.000,00 €
Übertrag aus Vorjahr*		1.384.097,84 €	3.339.397,84 €
Verausgabte Mittel		1.357.000,00 €	1.720.130,37 €

*2014 wurden die Mittel erstmals mit einem Merkansatz veranschlagt und waren zunächst gesperrt (Klageverfahren). 2015 wurden die Mittel freigegeben. Die zweckgebundenen Mittel aus 2014/2015 sind zum größten Teil nach 2016 übertragen worden, da die Förderung erst später einsetze.

Einzelplan 08 (vormals Einzelplan 03) – Kapitel/Titel 0810/68627		
in 2015 festgelegte Projekte	Daraus verplante Mittel (Ansatz) in €	Daraus tatsächlich verausgabte Mittel (Ist) in €
Fördermaßnahme: Auszeichnung künstlerischer Projekträume und –initiativen		
Preisgelder	210.000	210.000
Kosten für die Preisverleihung	15.000	15.000
Fördermaßnahme: Arbeits- und Recherchestipendien		
Literatur	248.000	248.000
Bildende Kunst	344.000	344.000
Darstellende Kunst	282.000	282.000
Jazz	96.000	96.000
Neue Musik	152.000	152.000
Kulturaustauschstipendien	10.000	10.000
Juryhonorare*	18.700	18.700

*die Juryhonorare sind nicht Bestandteil des Förderprogramms

Im Jahr 2016 standen 6.839 Mio. € im Kapitel 0810, Titel 68627 zur Verfügung – dieser Betrag ergibt sich aus den übertragenen Mitteln aus 2015 (3,339 Mio. €) sowie den Mitteln aus 2016 (3,5 Mio. €). Die Mittel wurden für die neue Förderprogramme „Spartenübergreifende Förderung künstlerischer und kultureller Projekte“ und für die „Projektförderung der Zeitgeschichte“ verwendet. Die Vergabe der Mittel im Rahmen der Förderprogramme erfolgt antragsbasiert auf Grundlage der Empfehlungen der zwei fachlich besetzten Jurys. Die Förderungen richten sich an Vorhaben, die dem Selbstverständnis Berlins als weltoffene, kreative und geschichtsbewusste Metropole entsprechen. Die Förderergebnisse werden regelmäßig auf der Website der Senatsverwaltung für Kultur und Europa veröffentlicht.

Aus den Mitteln in Kapitel 0810, Titel 68627 sind auch jährlich 350.000 € für Administrationskosten sowie 315.000 € als sogenannte „politische Reserve“ vorgesehen. Die sogenannte „politische Reserve“ ist für komplexe oder dringende Förderfälle, kulturpolitisch relevante Sonderprojekte, Jubiläen und ähnliche Vorhaben reserviert.

Einzelplan 08 (vormals Einzelplan 03) – Kapitel/Titel 0810/68627		
in 2016 festgelegte/begonnene Projekte	Daraus verplante Mittel (Ansatz) in €	Daraus tatsächlich verausgabte Mittel (Ist) in €
Fördermaßnahme: Spartenübergreifende Förderung*		
Erste Vergaberunde (28 Projekte)	2.710.223	1.592.082
Zweite Vergaberunde (45 Projekte)	2.915.726	32.500
Juryhonorare	42.000	42.000
Fördermaßnahme: Projekte der Zeitgeschichte (9 Projekte)	199.981	20.547
Politische Reserve	275.000	75.000
Administrationskosten	205.044	205.044

*ab Januar 2017: „Spartenoffene Förderung“.

7. Welche Mittel standen in den Jahren 2014 bis 2016 im Titel 68627 (Zuschüsse für besondere kulturelle, touristische und sportbezogene Projekte) im Bereich Sport (EP 05) zur Verfügung und was wurde daraus finanziert?

Zu 7.:

Mittelübersicht:	2014	2015	2016
Ansatz für das laufende Jahr	1.000,00 €	3.331.000,00 €	3.500.000,00 €
Übertrag aus Vorjahr*		1.383.097,84 €	1.583.873,53 €
Verausgabte Mittel		2.444.224,31 €	437.599,64 €

*2014 wurden die Mittel erstmals mit einem Merkansatz veranschlagt und waren zunächst gesperrt (Klageverfahren). 2015 wurden die Mittel freigegeben. Die zweckgebundenen Mittel aus 2014/2015 sind zum größten Teil nach 2016 übertragen worden, da die Förderung erst später einsetze.

Projekte:

Einzelplan 05, Kapitel/Titel 0510/686 27	Daraus verplante Mittel (Ansatz) in €	Daraus tatsächlich verausgabte Mittel (Ist) in €
in 2014 festgelegte/begonnene Projekte:	----	---
in 2015 festgelegte/begonnene Projekte:		
European Maccabi Games	1.590.000	1.444.224,31
Finanzierung der Champions League-Finals 2015 in Berlin	1.080.000	686.000,00
Austragung einer Vorrunde zur EURO Basket 2015 – Europameisterschaft im Basketball der Männer –	1.200.000	900.000,00
Olympiaqualifikation Volleyball Rio 2016 (Vorlaufkosten)	100.000	100.000,00
in 2016 festgelegte/begonnene Projekte:		
EURO Basket 2015 (Restbetrag)	100.000,00	(nicht abgerufen)
Olympiaqualifikation Volleyball Rio 2016	470.000	315.852,11
Handball Fanfest zur EM 2016	50.000	47.116,53
Rowing CL-Finale	46.000,00	34.962,70
Qualifizierung Veranstaltungsstätten für sportl. Großveranstaltungen ¹	2.000.000,00	269.554,00
Projekt "Berlin turnt bunt" 2017 im Rahmen IDTF (Vorlaufkosten)	50.000,00	74.600,00
Denkzeichen Wassersport	50.000,00	(verschoben in 2017)
Sportstandortmarketing-Aktivitäten (Kooperation mit Berlin Partner)	150.000,00	9.643,70
Bahnrad EM 2017 (Vorlaufkosten)	200.000,00	(nicht abgerufen)
Eisschnelllauf Weltcup 2017 (Vorlaufkosten)	50.000,00	(nicht abgerufen)
Stärkung der Frauen-Bundesligisten	100.00,00	(anderweitig)
Projektstellen besondere sportliche Projekte	90.000,00	(anderweitig)

¹ Start der Modernisierung war für 2016 geplant, Auftrag nun für 2017 erteilt, Mittel dafür übertragen).

8. Welche Mittel standen der visitBerlin in den Jahren 2014 bis 2016 zur Verfügung?

Zu 8 und 9.: Der visitBerlin standen von 2014-2016 folgende Mittel zur Verfügung:

9. Welche Mittel aus der City-Tax werden von der visitBerlin verwaltet bzw. welche Maßnahmen umgesetzt und wie war deren Erfolg?

Jahr	1320/68316 (Berlin-Marketing)	1320/68627 (Zuschüsse für besondere touristische Projekte)	Gesamt
2014	7.570.000 €	keine	7.570.000 €
2015	7.570.000 €	1.000.000 €	8.570.000 €
2016	8.070.000 €	3.140.000 €	11.210.000 €

Aus den Zuschüssen für besondere touristische Projekte setzte die visitBerlin nachstehende touristische Projekte um:

- Pop-up Stores „Pop-into-Berlin“
- Kongressförderung
- TouristInfos in den Randbezirken und am ZOB
- Marketingkampagne Silvester am Brandenburger Tor
- Medizinhauptstadt
- Barrierefreiheit im Berlintourismus
- Social Media Kampagne und neue digitale Lösungen für die Kongressakquise
- Tourismusmarketing mit allen Berliner Bezirken/ Kiez-Tour
- Deutschlandkampagne

Mit über 31 Mio. Übernachtungen und Umsätzen von mehr als 10,65 Milliarden € pro Jahr ist der Berlin Tourismus nach wie vor einer der wichtigsten und erfolgreichsten Wirtschaftszweige in der Stadt. Zu diesem Erfolg haben auch die oben genannten Projekte beigetragen.

Beispielsweise besuchten die drei Pop-up Stores 2016 über 20.000 Kunden und es fanden Veranstaltungen mit insgesamt über 1.000 Multiplikatoren statt. Im Zuge der Social Media Kampagne wurde die Sichtbarkeit der Stadt in den sozialen Netzwerken erfolgreich erhöht (u. a. 106.000 Instagram-Abonnenten; ca. 1 Mio. Likes). Des Weiteren konnten mit der Durchführung von Projekte wie „Medizinhauptstadt“ und „Barrierefreiheit im Berlin Tourismus“ neue touristische Zielgruppen erschlossen werden.

Auch die Akzeptanz des Tourismus bei den Bürgerinnen und Bürger konnte mit der „HIER IN BERLIN Kiez-Tour“ erhöht werden. Während der sechs Stationen in 2016 führten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der visitBerlin ca. 545 persönliche Gespräche mit Berlinerinnen und Berliner zum Thema „Berlin und der Tourismus“. Darüber hinaus wurde das Thema in zwei Ideenwerkstätten gemeinsam mit Berlinerinnen und Berliner im Workshop-Format diskutiert und bearbeitet.

Berlin, den 01. März 2017

In Vertretung

Klaus Feiler
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Mrz. 2017)